

JOHN-F.-KENNEDY-SCHULE
DEUTSCH-AMERIKANISCHE SCHULE
GERMAN-AMERICAN COMMUNITY SCHOOL

Hygieneplan Corona für die Grundschule der
John-F.-Kennedy-Schule Berlin

(Ergänzung zum Hygieneplan nach §36 Infektionsschutzgesetz)

*** Unofficial English translation see pg. 18 ***

Stand 02.09.2021

INHALT

1. Allgemeine Hinweise
2. Persönliche Hygiene
3. Raumhygiene: Klassen-, Fach-, Aufenthalts-, Verwaltungs-, Personalgemeinschaftsraume, Labore, Vorbereitungsraume und Flure
4. Hygiene im Sanitärbereich
5. Infektionsschutz im Unterricht sowie in der außerunterrichtlichen und ergänzenden Forderung und Betreuung sowie beim Schulmittagessen
6. Infektionsschutz im Sport- und Schwimmunterricht
7. Infektionsschutz im Musikunterricht, in Chor-/Orchester-/Theaterproben
8. Infektionsschutz im naturwissenschaftlichen Unterricht
9. Schülerinnen und Schüler mit einem höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf
10. Bekanntgabe

VORBEMERKUNG

Der vorliegende Musterhygieneplan Corona basiert auf den Stufenzuordnungen der 2. Schul-Hygiene-Covid-19-Verordnung. Er regelt auf dieser Grundlage die zu treffenden

Infektionsschutzmaßnahmen naher. Die verwendeten Farben entsprechen den in § 6 der 2. Schul-Hygiene-Covid-19-Verordnung genannten Farben. Die Schulen haben gemäß § 36 Absatz 1 Nummer 1 in Verbindung mit § 33 Nummer 3 des Infektionsschutzgesetzes ein individuelles Schutz- und Hygienekonzept zu erstellen.

In dem schulischen Hygieneplan sind die wichtigsten Eckpunkte nach dem Infektionsschutzgesetz geregelt, um durch ein hygienisches Umfeld zur Gesundheit der Schülerinnen und Schüler und aller an der Schule Beteiligten beizutragen. Der Musterhygieneplan Corona regelt den Rahmen für Schutz- und Hygienekonzepte der Schulen. Der schulische Hygieneplan ist – sofern erforderlich – den Rahmenbedingungen des Musterhygieneplanes anzupassen. Schulleitungen sowie Pädagoginnen und Pädagogen sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler die Hygienehinweise ernst nehmen und umsetzen. Alle Beschäftigten der Schulen, die Schulträger, alle Schülerinnen und Schüler sowie alle weiteren regelmäßig an den Schulen arbeitenden Personen sind darüber hinaus gehalten, sorgfältig die Hygienehinweise der zuständigen Gesundheitsbehörden zu beachten. Jede Schule nimmt eine regelmäßige Kontrolle der Hygienemaßnahmen vor.

1. ALLGEMEINE HINWEISE

Das Corona-Virus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Die Infektion erfolgt hauptsächlich über die Schleimhäute der Atemwege und wird durch Tropfen und Aerosole, etwa beim Atmen, Sprechen, Husten, Singen und Niesen übertragen. Abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit sinken virenhaltige Tröpfchen nach 1 – 2 m auf den Boden, wogegen sich virenhaltige Aerosole in Räumen verteilen und zu Übertragungen über größere Abstände führen können. Darüber hinaus ist eine Ansteckung auch indirekt über die Hände, die dann mit Mund oder Nasenschleimhaut oder der Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, möglich. Eine Übertragung über kontaminierte Oberflächen (Kontaktinfektion) gilt nach derzeitiger Fachexpertise als wenig wahrscheinlich, ist aber nicht vollständig auszuschließen.

Die Vorgaben des Musterhygieneplans werden kontinuierlich überprüft und an das Infektionsgeschehen angepasst. Im Musterhygieneplan sind wie folgt drei Stufen abgebildet: Stufe grün: Es besteht in der Regel kein oder nur einzelfallbezogenes Infektionsgeschehen in der einzelnen Schule. Stufe gelb: Es besteht in der Regel ein Infektionsgeschehen in der einzelnen Schule, das nicht mehr einzelfallbezogen ist. Stufe rot: Es besteht ein erhebliches landesweites Infektionsgeschehen, aufgrund dessen die Schließung der Schulen im Land Berlin angeordnet wird. Ggf. trifft das Land Regelungen für dennoch zulässige Lerngruppen. Bis einschließlich 22. August 2021 gelten die Regelungen der Stufe grün.

Abstand

Es ist nach Möglichkeit Abstand zu halten. Es ist eine feste Sitzordnung zu bevorzugen.

Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Dienstkräften unterschiedlicher Gruppen außer im Unterricht und in der ergänzenden Forderung und Betreuung eingehalten werden. Es erfolgt eine Halbierung von Lerngruppen in Klassenstärke.

Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Dienstkräften unterschiedlicher Gruppen eingehalten werden. Das soll möglichst auch im Unterricht und in der ergänzenden Forderung und Betreuung erfolgen, soweit Angebote in Präsenz möglich sind.

Schulfremde Personen

Die Mindestabstandsregel soll gegenüber schulfremden Personen beibehalten werden. Dies ist auch im Umgang mit den Eltern zu beachten. Das Betreten des Schulgeländes (einschließlich der Außenflächen) für schulfremde Personen ist bis zum 03.10.2021 nur mit einer medizinischen Gesichtsmaske zulässig.

Besucher haben nur nach vorheriger Terminvereinbarung Zutritt. Eltern sollten ihre Kinder an den Eingangstoren verabschieden.

Dienstkräfte der SenBJF

Dienstkräfte der SenBJF üben in allen Stufen weiterhin ihre originären Aufgaben gemäß Beauftragung aus. In der Stufe Rot müssen in Abstimmung mit der Schulleitung ggf. andere Standorte oder alternative Formate gewählt werden.

Dienstbesprechungen / Gremien

Dienstbesprechungen und Sitzungen weiterer schulischer Gremien sowie Eltern und Schülerversammlungen können stattfinden. Teilnehmende Personen müssen nachweisen, dass sie getestet, geimpft oder genesen sind gem. § 6 und § 8 der Dritten SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung. Die Nachweispflicht entfällt für Personen, die an der jeweiligen Schule einer Testpflicht nach § 3 der 2. SchulHygCoV-19-VO unterliegen. Eine medizinische Gesichtsmaske ist bis zum 03.10.2021 in geschlossenen Räumen von allen Teilnehmenden zu tragen. Nach diesem Zeitraum besteht die Pflicht zum Tragen einer Maske

nicht, soweit sich Teilnehmende an einem festen Platz aufhalten und der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten wird.

Dienstbesprechungen und Sitzungen schulischer Gremien sollen nicht in Präsenzform stattfinden. Für zwingend erforderliche Dienstbesprechungen und Sitzungen schulischer Gremien ist die Personenzahl auf ein Minimum zu begrenzen. Teilnehmende Personen müssen nachweisen, dass sie getestet, geimpft oder genesen sind gem. § 6 und § 8 der Dritten SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung. Die Nachweispflicht entfällt für Personen, die an der jeweiligen Schule einer Testpflicht nach § 3 der 2. SchulHygCoV-19-VO unterliegen. Eine medizinische Gesichtsmaske ist von allen Teilnehmenden zu tragen.

Dienstbesprechungen und schulische Gremien finden nicht in Präsenzform statt.

Veranstaltungen

Veranstaltungen können unter Einhaltung der Bestimmungen der Dritten SARS CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung stattfinden. Die dort benannte Testpflicht entfällt für Personen, die an der jeweiligen Schule einer Testpflicht nach § 3 der 2. SchulHygCoV-19-VO unterliegen. Eine medizinische Gesichtsmaske ist bis zum 03.10.2021 in geschlossenen Räumen zu tragen.

Veranstaltungen von besonderer schulischer Bedeutung **ohne schulfremde Personen** können unter Einhaltung der Bestimmungen der Dritten SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung stattfinden. Eine Testpflicht besteht nicht. Eine medizinische Gesichtsmaske ist zu tragen.

Veranstaltungen finden nicht statt.

Schülerfahrten und Austausche

Die Durchführung von Schülerfahrten und internationalem Austausch sind unter Beachtung der vor Ort geltenden Hygieneregeln zulässig.

Die Durchführung von Schülerfahrten und internationalem Austausch wird in Absprache mit dem zuständigen bezirklichen Gesundheitsamt entschieden.

Die Durchführung von Schülerfahrten und internationalem Austausch ist nicht zulässig.

Kohorten

(Absichtlich leer gelassen)

Die Klassenverbände/Lerngruppen/Betreuungsgruppen sollten sich, soweit dies organisatorisch möglich ist, nicht untereinander vermischen, sondern als feste Gruppen zusammenbleiben.

Die zulässigen Lerngruppen/Betreuungsgruppen werden als feste Gruppen unterrichtet und betreut.

Für die Stufen gelb und rot gilt:

Sofern organisatorisch möglich, können ein gestaffelter Unterrichtsbeginn und ein unterschiedliches Unterrichtsende vermeiden, dass sich zu viele Schülerinnen und Schüler zeitgleich in den Eingangsbereichen und Fluren befinden. Versetzte Pausenzeiten können – soweit organisatorisch möglich – vermeiden, dass zu viele Schülerinnen und Schüler zeitgleich die Sanitärräume und Pausenhofe aufsuchen.

Einer Pausenzeit im Freien ist gegenüber der Pausenzeit im Gebäude der Vorzug zu geben. Aufsichtspflichten müssen ggf. im Hinblick auf veränderte Pausensituationen angepasst werden.

2. PERSÖNLICHE HYGIENE:

Medizinische Gesichtsmaske

In der Schule besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske in geschlossenen Räumen in den ersten vier Unterrichtswochen. Trinkpausen sind zu gewährleisten. Zur Einnahme des Frühstücks am Platz im Klassenraum darf die medizinische Gesichtsmaske abgenommen werden.

Auf den Freiflächen gilt diese Pflicht morgens beim Betreten und nachmittags beim Verlassen des Schulgeländes.

Es gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske in geschlossenen Räumen und unter überdachten Flächen. Auf dem Schulgelände kann die medizinische Gesichtsmaske im Freien abgelegt werden, wenn der Mindestabstand von 1,5m eingehalten werden kann. Trinkpausen sind zu gewährleisten. Zur Einnahme des Frühstücks am Platz im Klassenraum darf die medizinische Gesichtsmaske abgenommen werden.

Auf den Freiflächen gilt diese Pflicht morgens beim Betreten und nachmittags beim Verlassen des Schulgeländes.

Es gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske in geschlossenen Räumen und unter überdachten Flächen. Auf dem Schulgelände kann die medizinische Gesichtsmaske im Freien abgelegt werden, wenn der Mindestabstand von 1,5m eingehalten werden kann.

Trinkpausen sind zu gewährleisten. Zur Einnahme des Frühstücks am Platz im Klassenraum darf die medizinische Gesichtsmaske abgenommen werden.

Auf den Freiflächen gilt diese Pflicht morgens beim Betreten und nachmittags beim Verlassen des Schulgeländes.

Die Infektionsschutzmaßnahmenverordnung definiert in § 2 Absatz 1 legal, was unter einer medizinischen Gesichtsmaske zu verstehen ist. Eine medizinische Gesichtsmaske im Sinne dieser Verordnung ist eine aus speziellen Materialien hergestellte Maske, die den Anforderungen der europäischen Norm EN 14683:2019+AC:2019 entspricht oder die den Anforderungen der europäischen Norm EN 149:2001+A1:2009 entspricht, wobei die Maske jedenfalls nicht über ein Ausatemventil verfügen darf.

Infektionsschutzmaßnahmenverordnung §2 Absatz 1 Satz 3: Eine Maske ist derart zu tragen, dass Mund und Nase enganliegend bedeckt werden und eine Ausbreitung von Tröpfchen und Aerosolen durch Atmen, Husten, Niesen oder Sprechen vermindert wird.

Ein Gesichtsvision erfüllt diese Anforderungen nicht und ist daher kein taugliches Äquivalent zur Mund-Nasen-Bedeckung.

Die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske gilt nicht für die in § 2 Absatz 2 Nummer 3 und 4 der Dritten SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung genannten Personengruppen. Das bedeutet, dass auch Kinder vor Vollendung des 6. Lebensjahres eine medizinische Gesichtsmaske im Rahmen der Vorgaben des Musterhygieneplans tragen müssen.
Atemwegserkrankungen

Atemwegserkrankungen

Bei Symptomen einer fieberhaften Atemwegserkrankung oder sonstigen mit COVID-19 zu vereinbarenden Symptomen soll die betroffene Person zu Hause bleiben. Bei Wahrnehmung akuter Symptome bei Schülerinnen und Schülern und/ oder Verlust der Riech- und Geschmacksfunktion müssen die Eltern informiert werden, die eine Entscheidung zum Arztbesuch treffen. www.berlin.de/sen/bjf/go/corona-grafiken

Selbsttestungen

Schülerinnen und Schüler sowie das schulische Personal in Präsenz sind verpflichtet sich zweimal wöchentlich - in den ersten drei Unterrichtswochen dreimal wöchentlich - selbst zu testen. Es gilt

eine Härtefallregelung nach § 3 der Zweiten Schul-Hygiene-Covid-19-Verordnung für Schülerinnen und Schüler, die aufgrund einer Behinderung, einer vergleichbaren Beeinträchtigung oder eines sonderpädagogischen Förderbedarfs auch unter Anleitung keine Selbstanwendung eines Point-of-Care (PoC)-Antigen-Tests vornehmen können. Folgende Personen sind von der Testpflicht befreit:

- Geimpfte Personen, die mit einem von der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff gegen Covid-19 geimpft sind und deren letzte erforderliche Impfung mindestens 14 Tage zurückliegt
- Genesene Personen, die ein mehr als sechs Monate zurückliegendes positives PCR-Testergebnis auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 nachweisen können und die mindestens eine Impfung gegen Covid-19 mit einem von der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff erhalten haben und deren letzte Impfung mindestens 14 Tage zurückliegt, sowie
- Genesene Personen, die ein mindestens 28 Tage und höchstens sechs Monate zurückliegendes positives PCR-Testergebnis auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 nachweisen können.

Handhygiene

Die Basishygiene einschließlich der Handhygiene ist einzuhalten. Eine wichtige Hygienemaßnahme ist das regelmäßige und gründliche Händewaschen mit Seife. Sollte das gründliche und regelmäßige Händewaschen nicht möglich sein, kann das sachgerechte Desinfizieren der Hände eine Alternative darstellen. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung in die Hände einmassiert werden. Die Händedesinfektion muss unter Aufsicht und vorheriger Unterweisung erfolgen. Dem Händewaschen ist in jedem Fall der Vorzug zu geben. Desinfektionsmittel sind Gefahrstoffe, deren Umgang und Lagerung in der Schule geregelt sein muss.

Weitere Grundregeln

- Umarmungen und Händeschütteln sollen unterlassen werden.
- Persönliche Gegenstände sollen nicht mit anderen Personen geteilt werden, z.B. Trinkbecher etc.
- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen!
- Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand halten, am besten wegrehen.

3. RAUMHYGIENE: KLASSEN-, FACH-, AUFENTHALTS-, VERWALTUNGS-, PERSONALGEMEINSCHAFTSRAUME, LABORE, VORBEREITUNGSRAUME UND FLURE Lüften

Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Es muss ein kompletter Austausch der im Raum befindlichen Luft erreicht werden, um die Aerosole zu entfernen; einfaches Lüften reicht hierfür nicht aus. Daher sollte mehrmals täglich, vor dem Unterricht, mindestens einmal in der Mitte jeder Unterrichtsstunde bzw. zweimal pro Betreuungsstunde (mindestens 3 – 5 Minuten) sowie in jeder Pause und nach dem Unterricht eine Durchlüftung (keine Kipplüftung, sondern Stoß- oder Querlüftung) durch vollständig geöffnete Fenster – bevorzugt mit einer Luftabzugsmöglichkeit (z.B. offene Tür, wenn der Flur über Frischluftzufuhr verfügt) – über mehrere Minuten vorgenommen werden.

Aus Sicherheitsgründen verschlossene Fenster müssen daher für die Lüftung unter Aufsicht einer Dienstkraft geöffnet werden. In schlecht belüftbaren Räumlichkeiten können zur Verfügung gestellte Luftreiniger unterstützend eingesetzt werden.

Reinigung

Die DIN 77400 (Reinigungsdienstleitungen Schulgebäude – Anforderungen an die Reinigung) ist zu beachten. Sie definiert Grundsätze für eine vertragsgemäße, umweltbewusste und hygienische Schulreinigung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen hinsichtlich Technik und Methoden der Gebäudereinigung und rechtlicher Anforderungen durch das Infektionsschutzgesetz. In der Schule steht die Reinigung von Oberflächen im Vordergrund. Dies gilt auch für Oberflächen, welchen antimikrobiellen Eigenschaften zugeschrieben werden, da auch hier Sekrete und Verschmutzungen mechanisch entfernt werden sollen.

Im Gegensatz zur Reinigung wird eine routinemäßige Flachendesinfektion in Schulen auch in der jetzigen COVID-Pandemie nicht empfohlen. Hier ist die angemessene Reinigung aktuell ausreichend.

4. HYGIENE IM SANITÄRBEREICH

In allen Sanitärräumen müssen ausreichend Flüssigseifenspenden, Einmalhandtücher und Toilettenpapier bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt werden. Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher sind vorzuhalten und regelmäßig zu entleeren. Am Eingang der Toiletten muss durch gut sichtbaren Aushang darauf hingewiesen werden, dass sich in den Toilettenräumen stets nur einzelne Schülerinnen und Schüler (Zahl in Abhängigkeit von der Größe des Sanitärbereiches) aufhalten dürfen. Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken sind bedarfsgerecht möglichst mehr als einmal täglich durch das Reinigungspersonal zu reinigen.

5. INFektionSSCHUTZ IM UNTERRICHT SOWIE IN DER AUSSERUNTERRICHTLICHEN UND IN DER ERGANZENDEN FORDERUNG UND BETREUUNG SOWIE BEIM SCHULMITTAGESSEN

Der Regelbetrieb umfasst den Unterricht nach der Wochenstundentafel, sämtlichen Förder- und Teilungsunterricht sowie alle weiteren verbindlichen schulischen Angebote und Veranstaltungen. Die außerunterrichtliche und ergänzende Forderung und Betreuung (Ganztagsangebote) findet in vollem Umfang statt. Weitere Angebote, an denen Schülerinnen und Schüler freiwillig teilnehmen, wie Arbeitsgemeinschaften, Religions- und Weltanschauungsunterricht usw. werden angeboten. Angebote zur Aufholung von Lernrückständen, unter anderem die BuTLernforderung, finden statt.

Alle Klassen werden im Wechselunterricht beschult (Verknüpfung von Präsenzunterricht in halbierten Klassenverbänden/Lerngruppen und schulisch angeleitetem Lernen zu Hause). Die außerunterrichtliche und ergänzende Forderung und Betreuung (Ganztagsangebote) kann nicht angeboten werden. Es wird eine erweiterte Notbetreuung von 06.00 bis 18.00 Uhr an den Schulen angeboten. Diese können Kinder von Eltern in systemrelevanten Berufen ohne andere Möglichkeit der Betreuung sowie Kinder von Alleinerziehenden nutzen. Die Notbetreuung wird auch für sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler sowie für Schülerinnen und Schüler, bei denen das Erreichen der Bildungsziele gefährdet ist, angeboten. Ebenfalls können Kinder mit Vertrag für die ergänzende Forderung und Betreuung in die Notbetreuung aufgenommen werden, soweit dies schulorganisatorisch möglich ist und keine andere Möglichkeit der Betreuung besteht.

Weitere Angebote, an denen die Schülerinnen und Schüler freiwillig teilnehmen, wie Arbeitsgemeinschaften, Religions- und Weltanschauungsunterricht usw., finden nur dann in Präsenzform statt, wenn sie im üblichen (halbierten) Klassenverband stattfinden. Konkrete Absprachen zu alternativen Durchführungsformen sind zwischen der Schulleitung und den jeweiligen Trägern / Anbietern zu treffen.

Angebote zur Aufholung von Lernrückständen, unter anderem die BuTLernforderung, finden statt. Bei Präsenzangeboten sind feste Gruppen zu bilden.

Es findet kein Präsenzunterricht statt, die Schülerinnen und Schüler werden im schulisch angeleiteten Lernen zu Hause unterrichtet. Es gelten die Vorgaben des Handlungsrahmens für das Schuljahr 2021/22. Ausnahmen gelten für ggf. zulässige Lerngruppen.

Grundschulen: Die außerunterrichtliche und ergänzende Forderung und Betreuung (Ganztagsangebote) kann nicht angeboten werden. Es wird eine Notbetreuung von 6:00 bis 18:00 Uhr an den Schulen angeboten. Diese können Kinder von Eltern in

systemrelevanten Berufen ohne andere Möglichkeit der Betreuung sowie Kinder von Alleinerziehenden nutzen. Die Notbetreuung wird auch für sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler, Schülerinnen und Schüler mit besonderen psychosozialen Problemlagen sowie für Schülerinnen und Schüler, bei denen das Erreichen der Bildungsziele gefährdet ist, angeboten.

Weitere Angebote, an denen die Schülerinnen und Schüler freiwillig teilnehmen, wie Arbeitsgemeinschaften usw. finden nicht statt. Religions- und Weltanschauungsunterricht findet im Rahmen von saLzH statt. Angebote zur Aufholung von Lernrückständen, unter anderem die BuTLernforderung, finden statt. Bei Präsenzangeboten sind feste Gruppen zu bilden.

Schulmittagessen

Im Mensabereich ist bis zum 03.10.2021 beim Gang von und zu den Tischen und bei der Ausgabe des Essens eine medizinische Gesichtsmaske zu tragen. Nach jedem Essendurchgang sind die Tische zu reinigen.

Für das Schulmittagessen gelten die Abstandsregeln. Innerhalb einer Klasse kann das Essen ohne Abstand eingenommen werden. Im Mensabereich ist beim Gang von und zu den Tischen und bei der Ausgabe des Essens eine medizinische Gesichtsmaske zu tragen. Von einem Essenangebot in Buffetform sowie Schussel essen ist abzusehen. Nach jedem Essendurchgang sind die Tische zu reinigen.

Für das Schulmittagessen gelten die Abstandsregeln auch innerhalb einer Kohorte. Das Händewaschen ist unmittelbar vor dem Mittagessen zeitlich und organisatorisch einzuplanen. Im Mensabereich und anderen für das Mittagessen genutzten Räumen ist beim Gang von und zu den Tischen und bei der Ausgabe des Essens eine medizinische Gesichtsmaske zu tragen. Ein Essenangebot in Buffetform sowie Schusseessen ist nicht statthaft. Nach jedem Essendurchgang sind die Tische zu reinigen.

Exkursionen und Unterricht an außerschulischen Lernorten

Exkursionen und Besuche außerschulischer Lernorte finden statt, ebenso Lernangebote im Freien.

Exkursionen und Besuche außerschulischer Lernorte können im Freien stattfinden, ebenso weitere Lernangebote im Freien.

Exkursionen und Besuche außerschulischer Lernorte finden nicht statt. Weitere zulässige Lernangebote im Freien können stattfinden.

6. INFEKTIONSSCHUTZ IM SPORTUNTERRICHT

Beim Sportunterricht, bei Sport-Arbeitsgemeinschaften und anderen Bewegungsangeboten sind die nachfolgenden Aspekte zu berücksichtigen:

1. Praktischer Sportunterricht findet ohne medizinische Gesichtsmaske statt.
- 2.

Der Sportunterricht soll insbesondere bis zum 03.10.2021 bevorzugt im Freien stattfinden. Situationen mit Körperkontakt sind möglichst gering zu halten.

Der Sportunterricht soll bevorzugt im Freien stattfinden. Es dürfen nur kontaktfreie Spiel- und Übungsformen durchgeführt werden. Es dürfen keine Übungen durchgeführt werden, bei denen Sicherheits- und Hilfestellungen notwendig sind.

Es findet kein Sportunterricht in Präsenz statt. Ausnahmen gelten für zulässige Lerngruppen.

3. Beim Sport in der Halle gilt:

- a. Es ist für maximale Lüftung zu sorgen. Sofern die Möglichkeit einer Stoß- oder Querlüftung besteht, ist diese nach jeder Unterrichtsstunde für die Dauer von 10 Minuten vorzunehmen. Raumluftechnische Anlagen sind nur ohne Umluft oder mit Umluft-Filtergeräten mit HEPA-Filtern zu betreiben.

Sofern keine ausreichende Lüftungsmöglichkeit besteht, kann die Sporthalle nicht genutzt werden.

- b. Die Sporthalle darf nur von einem Klassenverband / einer Lerngruppe genutzt werden. Lässt sich die Halle durch Trennvorhänge teilen, dann erhöht sich die Anzahl der Klassenverbände / Lerngruppen entsprechend der zur Verfügung stehenden Hallenteile.

Bei Sporthallen mit einer Fläche von über 500 m², die sich nicht mit einem Trennvorhang teilen lassen, können auch zwei Klassenverbände / Lerngruppen separat und ausreichend räumlich getrennt in je einer Hallenhälfte Sport treiben.

Duschen und Umkleiden

4.

Bei der Nutzung von Duschen und Umkleiden in Sporthallen ist auf eine ausreichende Belüftung zu achten.

Duschen in Sporthallen und Umkleideräume sind nur zu nutzen, wenn eine ausreichende Belüftung und das Einhalten des Mindestabstandes von 1,5 Metern möglich sind.

Duschen in Sporthallen und Umkleideräume werden nicht genutzt.

Die Umkleidekabinen sind regelmäßig und ausgiebig zu belüften. Die Toiletten können genutzt werden.

5. Falls genutzt, ist es notwendig, dass an jedem Unterrichtstag die Umkleideräume, die Sanitärbereiche und die Sporthalle gereinigt werden.
6. Die Schülerinnen und Schüler und das Lehrpersonal müssen vor und nach jeder Sporeinheit die Handhygiene einhalten.

Arbeitsgemeinschaften

7.

Sportarbeitsgemeinschaften können stattfinden. Dabei ist der Körperkontakt möglichst gering zu halten.

Sportarbeitsgemeinschaften können nur im Freien und im üblichen halbierten Klassenverband stattfinden.

Es dürfen nur kontaktfreie Spiel- und Übungsformen zur Anwendung kommen.

Sportarbeitsgemeinschaften finden nicht statt.

Schwimmen

8.

Schwimmunterricht findet statt.

Es kann Schwimmunterricht unter Einhaltung der Hygieneregeln im halbierten Klassenverband stattfinden.

Es findet kein Schwimmunterricht statt.

7. INFektionSSCHUTZ IM MUSIKUNTERRICHT, IN CHOR- / ORCHESTER- / THEATERPROBEN

Beim Musik- und Theaterunterricht, bei Arbeitsgemeinschaften und anderen Angeboten im Zusammenhang mit dem Theater oder musischen Bereich sind Situationen mit Körperkontakt zu vermeiden und Alternativen zu entwickeln. Dabei sind die nachfolgenden Aspekte zu berücksichtigen.

1. Die Unterrichtsräume müssen ausreichend Platz bieten. Theaterproben und praktischer Musikunterricht sollen – soweit möglich – im Freien stattfinden.

2.

Durch mehrere Personen genutzte Materialien, Requisiten oder Musikinstrumente sind so vorzubereiten, dass sie pro Unterrichtsdurchführung möglichst nur von jeweils einer Schülerin oder einem Schüler benutzt werden. Blasinstrumente dürfen pro Unterrichtsdurchführung nur durch eine Schülerin bzw. einen Schüler genutzt werden. Nach dem Unterricht oder vor Nutzung durch eine neue Person müssen sie gereinigt werden.

Durch mehrere Personen genutzte Materialien, Requisiten, Musikinstrumente sind so vorzubereiten, dass sie pro Unterrichtsdurchführung möglichst nur von jeweils einer Schülerin oder einem Schüler benutzt werden. Nach dem Unterricht bzw. vor Nutzung durch eine neue Person müssen sie gereinigt werden.

Eine gemeinsame Nutzung von Materialien, Requisiten oder Musikinstrumenten ist nicht möglich.

Musizieren

3.

Musizieren in Innenräumen ist bis zum 03.10.2021 nur mit medizinischer Gesichtsmaske möglich.

Musizieren ist nur in festen Teilgruppen möglich. Es ist während des Musizierens eine medizinische Gesichtsmaske zu tragen.

Praktisches Musizieren in Präsenz findet nicht statt.

Blaserklassen /

Blaser im Orchester

4.

Blaserklassen bzw. -kurse können eingerichtet werden. Bis zum 03.10.2021 können sie nur im Freien stattfinden. Für Musikinstrumente mit Kondensatbildung (Blasinstrumente) sind besondere Hygienemaßnahmen für die Beseitigung des Kondensats und die Reinigung der Instrumente vorzusehen (regelmäßiges Reinigen des Bodens, Einweg-Papiertaschentücher, geschlossene Abfalleimer). Eine Lüftung sollte mindestens alle 15 Minuten vorgenommen werden; dauerhaft geöffnete Fenster sind zu bevorzugen.

Blaserklassen bzw. -kurse können im halbierten Gruppenverband eingerichtet werden. Dem Unterricht im Freien ist der Vorzug zu geben. Für Musikinstrumente mit Kondensatbildung (Blasinstrumente) sind besondere Hygienemaßnahmen für die Beseitigung des Kondensats und die Reinigung der Instrumente vorzusehen (regelmäßiges Reinigen des Bodens, Einweg-Papiertaschentücher, geschlossene Abfalleimer). Eine Lüftung sollte mindestens alle 15 Minuten vorgenommen werden; dauerhaft geöffnete Fenster sind zu bevorzugen.

Praktischer Unterricht für Blaser findet nicht statt.

Proben

5.

Proben können stattfinden. Vor und nach den Theaterproben oder dem Musizieren müssen die Schülerinnen und Schüler die Handhygiene beachten.

Proben können stattfinden. Vor und nach den Theaterproben oder dem Musizieren müssen die Schülerinnen und Schüler die Handhygiene beachten.

Proben finden nicht statt.

Chorproben

6.

Chorproben können stattfinden, sofern der Probenraum so groß ist, dass zwischen allen Sängerinnen und Sängern ein Mindestabstand von 2 Metern eingehalten werden kann. Der Probenraum ist alle 15 Minuten ausreichend zu lüften. Dauerhaft geöffnete Fenster sind zu bevorzugen. Der Möglichkeit, Proben im Freien stattfinden zu lassen, ist Vorrang einzuräumen. Auch dort gilt der Mindestabstand. Für das Singen im Unterricht gilt Gleiches. Nach dem Ende einer Probe, in der 60 Minuten durchgängig gesungen wurde, muss 30 Minuten quergelüftet werden, danach muss der Raum zwei Stunden leer stehen. Vor Beginn der nächsten Probe muss wiederum 30 Minuten stoß- oder quergelüftet werden.

Chorproben können im Freien stattfinden, sofern zwischen allen Sängerinnen und Sängern ein Mindestabstand von 2 Metern eingehalten werden kann.

Chorproben finden nicht statt.

Aufführungen

7.

Bei Proben und Aufführungen ist bis zur Einnahme der Plätze von den aufführenden Personen sowie dem Publikum bis zum 03.10.2021 eine medizinische Gesichtsmaske zu tragen. Schulfremde Personen tragen grundsätzlich eine medizinische Gesichtsmaske. Bei Aufführungen mit Gesang und/oder Blasinstrumenten ist ein Abstand von mindestens 4 Metern zwischen Ensemble und Publikum vorzusehen.

Proben und Aufführungen sind nur möglich, wenn diese von besonderer schulischer Bedeutung sind und ohne schulfremde Personen stattfinden. Bis zur Einnahme der Plätze ist von den aufführenden Personen sowie dem Publikum eine medizinische Gesichtsmaske zu tragen. Das Publikum trägt die medizinische Gesichtsmaske während der gesamten Dauer der Probe oder Aufführung. Bei Aufführungen mit Gesang und/oder Blasinstrumenten ist ein Abstand von mindestens 4 Metern zwischen Ensemble und Publikum vorzusehen.

Es finden keine Aufführungen statt.

Wettbewerbe außerhalb der Schule

8.

Die Teilnahme an Aufführungen und Wettbewerben außerhalb der Schule ist nur gemäß den jeweils geltenden Abstandsgeboten und Hygieneregeln der Dritten SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung möglich.

Eine Teilnahme an Aufführungen und Wettbewerben außerhalb der Schule ist nicht möglich, innerhalb der Schule finden keine Wettbewerbe statt.

Aufführungen und Wettbewerbe finden nicht statt.

8. INFektionSSCHUTZ IM NATURWISSENSCHAFTLICHEN UNTERRICHT

Experimentieren

Die Reinigung der Schutzbrillen mit Tensidlösung nach jedem Gebrauch wird empfohlen. Das Experimentieren mit medizinischer Gesichtsmaske erfolgt unter Einhaltung der Sicherheit im naturwissenschaftlichen Unterricht. Es erfolgt eine Gefährdungsbeurteilung auch hinsichtlich der Brandgefahr, der Kontaminationsgefahr und der Gefahr des Beschlagens von Schutzbrillen.

Das Experimentieren mit medizinischer Gesichtsmaske unter Einhaltung der Sicherheit im naturwissenschaftlichen Unterricht erfordern: eine Gefährdungsbeurteilung auch hinsichtlich der Brandgefahr, der Kontaminationsgefahr und der Gefahr des Beschlagens von Schutzbrillen, eine Reinigung der Schutzbrillen mit Tensidlösung nach jedem Gebrauch. Darüber hinaus sind folgende Regeln einzuhalten: Experimente dürfen nur in Einzelarbeit durchgeführt werden. Die Vorbereitung der Experimente und Bereitstellung der Geräte erfolgt unter Einhaltung der Abstandsregeln. Die notwendigen Materialien sind in ausreichender Anzahl vorzuhalten. Geräte werden vor dem Unterricht für die einzelne Versuchsplätze vorsortiert. Chemikalien werden nicht in größeren Gebinden zur Entnahme bereitgestellt, sondern in Portionsgrößen abgefüllt und beschriftet. Lehrkräfte und Lernende nutzen ggf. Einmalhandschuhe. Die Kontrolle der Aufbauten durch die Lehrkraft erfolgt berührungsfrei, die Schülerin bzw. der Schüler tritt während der Kontrolle zurück. Dabei muss die Abstandsregelung gegenüber den anderen Lernenden gewahrt werden. Während des Experimentierens sind die Abstandsregeln einzuhalten.

Es findet mit Ausnahme der zulässigen Lerngruppen kein naturwissenschaftlicher Unterricht in Präsenz statt.

9. SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT EINEM HOHEREN RISIKO FÜR EINEN SCHWEREN COVID-19-KRANKHEITSVERLAUF

Schülerinnen und Schüler, die wegen einer Grunderkrankung bei einer Infektion mit dem Corona-Virus ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf der Krankheit haben können (Risikogruppe), müssen dies der Schule durch Vorlage einer besonders begründeten ärztlichen Bescheinigung nachweisen. Sollte aus ärztlicher Sicht die Notwendigkeit eines vollständig schulisch angeleiteten Lernens zu Hause, einschließlich Leistungsbewertungen und Prüfungen, bestätigt worden sein, stellen die Eltern bei der Schule einen Antrag auf „schulisch angeleitetes Lernen zu Hause“ (saLzH). Hat eine Schule begründeten Zweifel am Erfordernis des ausschließlich schulisch angeleiteten Lernens zu Hause, kann sie im Einzelfall eine Überprüfung durch die Amtsärztinnen und Amtsärzte der Gesundheitsämter erbitten. Die Schule sendet zu diesem Zweck die ihr vorliegenden Unterlagen mit Begründung an das entsprechende Amt und bittet um Entscheidung.

10. BEKANNTGABE

Gesundheitsamt

Der der jeweiligen Schule angepasste Hygieneplan ist dem Gesundheitsamt und dem Schulträger zur Kenntnis zu geben. Eine Genehmigung durch das Gesundheitsamt ist nicht erforderlich.
Schulgemeinschaft

Der Schulgemeinschaft ist der Hygieneplan auf geeignete Weise zur Kenntnis zu geben.

JOHN-F.-KENNEDY-SCHULE
DEUTSCH-AMERIKANISCHE SCHULE
GERMAN-AMERICAN COMMUNITY SCHOOL

Hygieneplan Corona für die Grundschule der
John-F.-Kennedy-Schule Berlin

(Ergänzung zum Hygieneplan nach §36 Infektionsschutzgesetz)

*** Unofficial English translation ***

Stand 02.09.2021

CONTENTS

1. General instructions
2. Personal hygiene
3. Room hygiene: classrooms, subject rooms, recreation rooms, administration rooms, staff common rooms, laboratories, preparation rooms and corridors
4. Hygiene in sanitary areas
5. Infection control in the classroom and in extracurricular and supplemental and supplementary education and care as well as school lunches
6. Infection control in physical education and swimming lessons
7. Infection prevention in music lessons, choir/orchestra/theatre rehearsals
8. Infection control in science classes
9. Students at higher risk for severe COVID 19 disease progression.
10. Disclosure

PRELIMINARY NOTE

This model Corona hygiene plan is based on the level assignments of the 2nd School Hygiene Covid-19 Ordinance. On this basis, it regulates the infection protection measures to be taken in

more detail. The colors used correspond to those specified in § 6 of the 2nd School Hygiene Covid-19 Ordinance. In accordance with § 36 (1) number 1 in conjunction with § 33 number 3 of the Infection Protection Act, schools must draw up an individual protection and hygiene concept.

The school hygiene plan regulates the most important key points in accordance with the Infection Protection Act in order to contribute to the health of the students and all those involved in the school by providing a hygienic environment. The Corona model hygiene plan regulates the framework for protection and hygiene concepts of schools. The school hygiene plan is to be adapted - if necessary - to the framework of the model hygiene plan. School administrators as well as educators ensure that students take the hygiene instructions seriously and implement them. All employees of the schools, the school authorities, all students and all other persons working regularly at the schools are also required to carefully observe the hygiene instructions of the responsible health authorities. Each school carries out regular checks on hygiene measures.

1. GENERAL INFORMATION

Corona virus is transmissible from person to person. Infection occurs mainly through the mucous membranes of the respiratory tract and is transmitted by droplets and aerosols, for example when breathing, talking, coughing, singing and sneezing. Depending on temperature and humidity, virus-containing droplets sink to the ground after 1 - 2 m, whereas virus-containing aerosols spread in rooms and can lead to transmission over greater distances. In addition, infection is also possible indirectly via the hands, which are then brought into contact with the mouth or nasal mucosa or the conjunctiva of the eyes. According to current expertise, transmission via contaminated surfaces (contact infection) is considered unlikely, but cannot be completely ruled out.

The specifications of the model hygiene plan are continuously reviewed and adapted to the incidence of infection. The model hygiene plan shows three levels as follows: Level green: As a rule, there are no or only individual cases of infection in the individual school. Level yellow: As a rule, there is an incidence of infection in the individual school that is no longer related to individual cases. Level red: There is a significant state-wide incidence of infection, on the basis of which the closure of schools in the state of Berlin is ordered. If necessary, the state makes arrangements for learning groups that are nevertheless permitted. Up to and including August 22, 2021, the regulations of level green apply.

Distance

Distance is to be kept as far as possible. A fixed seating arrangement is to be preferred.

The minimum distance of 1.5 meters must be maintained between students and service personnel of different groups except in class and in supplementary demand and care. There is a halving of learning groups into class strengths.

A minimum distance of 1.5 meters must be maintained between students and staff from different groups. If possible, this should also be done during lessons and in the supplementary demand and care, as far as offers in presence are possible.

Visitors and parents

The minimum distance rule shall be maintained with respect to persons outside of the school. This is also to be observed when dealing with parents. Entry onto school grounds (including outdoor areas) by non-school personnel is permitted only with a medical face mask until 03.10.2021.

Visitors are admitted by appointment only. Parents should see their children off at the entrance gates.

SenBJF service staff

SenBJF service staff continue to perform their original duties as assigned at all levels. In the red level, other locations or alternative formats may have to be selected in consultation with the school management.

Staff meetings / Committees

Service meetings and meetings of other school committees as well as parents and student meetings may take place. Participating persons must prove that they have been tested, vaccinated or have recovered in accordance with § 6 and § 8 of the Third SARS-CoV-2 Infection Control Measures Ordinance. The obligation to prove does not apply to persons who are subject to compulsory testing at the respective school in accordance with § 3 of the 2nd School HygCoV-19 Ordinance. A medical face mask must be worn indoors by all participants until 03.10.2021. After this period, the obligation to wear a mask, provided that the participants are in a fixed place and the minimum distance of and the minimum distance of 1.5 meters is maintained.

Staff meetings and meetings of school committees shall not take place in person. For mandatory staff meetings and meetings of school committees, the meetings of school committees, the number of persons shall be kept to a minimum. Participating individuals must demonstrate that they have been tested, vaccinated or recovered according to § 6 and § 8 of the Third SARS-CoV-2-Infection Protection Measures Ordinance. The obligation to provide proof

does not apply to Persons who are subject to compulsory testing at the respective school according to § 3 of the 2. SchulHygCoV-19-VO. A medical face mask must be worn by all participants.

Service meetings and school committees do not take place in presence form.

Events

Events may be held in compliance with the provisions of the Third SARS CoV-2-Infection Control Measures Ordinance may be held. The testing obligation testing requirement does not apply to persons who are subject to compulsory testing at the respective school according to § 3 of the 2nd School HygCoV-19-VO. A medical face mask must be worn indoors until 03.10.2021.

Events of special school importance **without persons from outside the school** may take place in compliance with the provisions of the Third SARS-CoV-2-Infection Control Measures Ordinance may take place. There is no obligation to not. A medical face mask must be worn.

Events do not take place.

School trips and exchanges

The implementation of school trips and international exchanges are permitted in compliance with local hygiene rules.

The implementation of school trips and international exchanges is decided in consultation with the responsible district health department.

Conducting student trips and international exchanges is not permitted.

Cohorts

(intentionally left blank)

The class associations/learning groups/support groups should not mix with each other, as far as this is organizationally possible, but should remain together as fixed groups.

Permitted learning groups/care groups are taught and supervised as fixed groups.

The following applies to the yellow and red levels:

If organizationally possible, staggering the start and end of classes can prevent too many students from being in the entrance areas and hallways at the same time. Staggered break times can - as far as organizationally possible - prevent too many students from going to the restrooms and break yards at the same time.

Outdoor recess time should be given preference over indoor recess time. Supervision duties may have to be adjusted in view of changed break situations.

2. PERSONAL HYGIENE:

Medical face mask

At school, there is a requirement to wear a medical face mask in closed rooms during the first four weeks of classes. Drinking breaks are to be provided. The medical face mask may be removed for breakfast in the classroom.

In the open areas, this obligation applies in the morning when entering and in the afternoon when leaving the school premises.

It is compulsory to wear a medical face mask in enclosed spaces and under rooms and under covered areas. On the school premises, the medical face mask can be taken off in the open air if the minimum distance of 1.5m can be maintained. Drinking breaks are to be provided. The medical face mask may be removed for breakfast in the classroom.

In the open areas, this obligation applies in the morning when entering and in the afternoon when leaving the school premises.

It is compulsory to wear a medical face mask in enclosed rooms and under roofed areas. On the school premises, the medical medical face mask can be taken off outdoors, if the minimum distance of of 1.5m can be maintained. Drinking breaks are to be provided. The medical face mask may be removed for breakfast in the classroom.

In the open areas, this obligation applies in the morning when entering and in the afternoon when leaving the school premises.

The Infection Protection Measures Ordinance legally defines what is meant by a medical face mask in § 2 (1). A medical face mask within the meaning of this ordinance is a mask made of special materials that meets the requirements of European standard EN 14683:2019+AC:2019 or that

meets the requirements of European standard EN 149:2001+A1:2009; in any case, the mask must not have an exhalation valve.

Infection Protection Measures Ordinance §2 Paragraph 1 Sentence 3: A mask must be worn in such a way that the mouth and nose are tightly covered and the spread of droplets and aerosols through breathing, coughing, sneezing or speaking is reduced.

A face visor does not meet these requirements and is therefore not a suitable equivalent for covering the mouth and nose.

The requirement to wear a medical face mask does not apply to the categories of persons specified in Section 2(2)(3) and (4) of the Third SARS-CoV-2 Infection Control Measures Ordinance. This means that children before the age of 6 must also wear a medical face mask as part of the requirements of the model hygiene plan.

Respiratory diseases

In case of symptoms of a febrile respiratory illness or other symptoms compatible with COVID-19, the affected person should remain at home. In case of perception of acute symptoms in students and/ or loss of olfactory and gustatory function, the parents must be informed, who will make a decision to visit the doctor. www.berlin.de/sen/bjf/go/corona-grafiken

Self-testing

Students and school personnel in attendance are required to self-test twice a week - three times a week during the first three weeks of instruction. There is a hardship provision under Section 3 of the Second School Hygiene Covid-19 Ordinance for students who are unable to self-test for a point-of-care (PoC) antigen test due to a disability, comparable impairment, or special educational needs, even with guidance. The following individuals are exempt from testing:

- Vaccinated individuals who have been vaccinated against Covid-19 with a European Union-approved vaccine and whose last required vaccination was at least 14 days ago
- Recovered individuals who can demonstrate a positive PCR test result for SARS-CoV-2 coronavirus infection more than six months ago and who have received at least one vaccination against Covid-19 with a European Union-approved

Received vaccine and whose last vaccination was at least 14 days ago; and

- Recovered individuals who can demonstrate a positive PCR test result for SARS-CoV-2 coronavirus infection at least 28 days and no more than six months ago.

Hand hygiene

Basic hygiene, including hand hygiene, must be observed. An important hygiene measure is regular and thorough hand washing with soap. If thorough and regular hand washing is not possible, proper disinfection of the hands can be an alternative. To do this, disinfectant must be applied in sufficient quantity to dry hands and massaged into hands until completely dry. Hand disinfection must be carried out under supervision and prior instruction. Hand washing is to be given preference in all cases. Disinfectants are hazardous substances, the handling and storage of which must be regulated in the school.

Other basic rules

- Hugs and handshakes should be refrained from.
- Personal items should not be shared with other people, e.g. drinking cups etc.
- Cough and sneeze etiquette: Coughing and sneezing into the crook of your arm are among the most the most important preventive measures!
- When coughing or sneezing, keep the greatest possible distance, preferably turn away.

3. ROOM HYGIENE: CLASSROOMS, SUBJECT ROOMS, RECREATION ROOMS, ADMINISTRATION ROOMS, STAFF COMMON ROOMS, LABORATORIES, PREPARATION ROOMS AND CORRIDORS.

Ventilation

Regular and proper ventilation is particularly important, as it exchanges the indoor air. A complete exchange of the air in the room must be achieved in order to remove aerosols; simple ventilation is not sufficient for this purpose. Therefore, several times a day, before lessons, at least once in the middle of each lesson or twice per hour of supervision (at least 3 - 5 minutes), as well as during each break and after lessons, ventilation (no tilt ventilation, but push or cross ventilation) should be carried out through fully open windows - preferably with an air extraction possibility (e.g. open door, if the corridor has a fresh air supply) - for several minutes.

Windows that are closed for safety reasons must therefore be opened for ventilation under the supervision of a member of staff. In poorly ventilated rooms, the air purifiers provided can be used as a support.

Cleaning

DIN 77400 (Cleaning services for school buildings - Requirements for cleaning) must be observed. It defines principles for contractual, environmentally conscious and hygienic school cleaning, taking into account current developments in terms of technology and methods of building cleaning and legal requirements imposed by the Infection Protection Act. In the school, the cleaning of surfaces is the main focus. This also applies to surfaces to which antimicrobial properties are attributed, as secretions and soiling are to be removed mechanically here as well.

In contrast to cleaning, routine surface disinfection in schools is not recommended even in the current COVID pandemic. Here, adequate cleaning is currently sufficient.

4. HYGIENE IN THE SANITARY AREA

Sufficient liquid soap dispensers, disposable towels and toilet paper must be provided and regularly replenished in all sanitary rooms. The appropriate collection containers for disposable towels must be provided and emptied regularly. At the entrance to the restrooms, a clearly visible notice must indicate that only individual students (number depending on the size of the restroom) are allowed in the restrooms at any given time. Toilet seats, faucets, sinks are to be cleaned as needed by cleaning staff more than once a day, if possible.

5. INFECTION CONTROL IN THE CLASSROOM AND DURING EXTRACURRICULAR AND IN AFTER-SCHOOL CARE AND SUPERVISION AS WELL AS AT SCHOOL LUNCHES

The regular program includes classes according to the weekly schedule, all remedial classes and partial classes, as well as all other mandatory school offerings and events. Extracurricular and supplementary demands and care (all-day programs) take place in full. Additional offerings in which students participate voluntarily, such as study groups, religious and worldview instruction, etc., are offered. Offers to catch up on learning gaps, including the BuTLernforderung, take place.

All classes are taught in alternating instruction (combination of face-to-face instruction in halved class groups/learning groups and school-guided learning at home). Extracurricular and supplemental demands and care (full-day services) cannot be provided. Extended emergency care is offered from 6:00 a.m. to 6:00 p.m. at the schools. This can be used by children of parents in system-relevant professions without any other possibility of care as well as children of single parents. Emergency care is also provided for socially disadvantaged students and for students whose achievement of educational goals is at risk. Likewise, children with a contract for supplementary demand and care can be included in the emergency care, as far as this is possible due to school organization and no other possibility of care exists.

Other offerings in which students participate voluntarily, such as study groups, religion and worldview classes, etc., will only take place in präsens form if they take place in the usual (halved) class group. Concrete agreements on alternative forms of implementation are to be made between the school management and the respective providers.

Offers to catch up on learning backlogs, including the BuTLernforderung, take place. Fixed groups are to be formed for attendance courses.

There is no face-to-face teaching; students are taught in school-guided learning at home. The requirements of the Framework for Action for the 2021/22 school year apply, with exceptions for permitted learning groups, if applicable.

Elementary Schools: Extracurricular and supplemental demand and care (full-day services) cannot be provided. Emergency care will be provided from 6:00 a.m. to 6:00 p.m. at the schools. This can be used by children of parents in system-relevant professions without any other possibility of care as well as children of single parents. Emergency care is also provided for socially disadvantaged students, students with special psychosocial problems, and students whose achievement of educational goals is at risk.

Other offerings in which students participate voluntarily, such as study groups, etc., do not take place. Religious and ideological instruction takes place within the framework of saLzH. Offers to catch up on learning backlogs, including the BuTLernforderung, take place. Fixed groups are to be formed for attendance courses

School lunch

A medical face mask must be worn in the cafeteria area while walking to and from tables and while serving food until 03.10.2021. The tables are to be cleaned after each meal.

The spacing rules apply to the school lunch. Within a class, food may be taken without spacing. In the cafeteria area, a medical face mask must be worn when walking to and from the tables and when serving food. Buffet style food service and scatter eating is to be discouraged. The tables are to be cleaned after each meal.

For school lunch, the spacing rules also apply within a cohort. Hand washing is to be scheduled immediately before lunch, both in terms of time and organization. In the cafeteria area and other rooms used for lunch, a medical face mask is to be worn when walking to and from tables and serving food. Buffet style food service and scatter meals are not permitted. The tables are to be cleaned after each meal.

Excursions and lessons at out-of-school places of learning

Field trips and visits to out-of-school learning sites take place, as do outdoor learning opportunities.

Field trips and visits to out-of-school learning sites can take place outdoors, as can other outdoor learning opportunities.

Field trips and visits to out-of-school learning sites do not take place. Other permissible outdoor learning opportunities may take place.

6. INFECTION CONTROL IN PHYSICAL EDUCATION

The following aspects must be taken into account in physical education classes, sports clubs and other physical activity programs:

1. Practical sports lessons are held without medical face mask.
- 2.

Physical education classes shall be held preferably outdoors, especially until 03.10.2021. Situations involving physical contact are to be kept to a minimum.

Physical education should preferably take place outdoors. Only non-contact forms of play and exercise may be carried out. No exercises may be carried out where safety and assistance are required.

There will be no physical education classes in attendance. Exceptions apply for permitted learning groups.

3. In indoor sports applies:

- a. Maximum ventilation shall be provided. If there is the possibility of shock or cross ventilation, this shall be carried out for a period of 10 minutes after each lesson. Indoor air handling units shall be operated only without recirculating air or with recirculating air filter units with HEPA filters.

If there is no sufficient ventilation possibility, the gymnasium cannot be used.

- b. The sports hall may only be used by one class group / learning group. If the hall can be divided by partition curtains, then the number of class groups / learning groups increases according to the available parts of the hall.

In the case of sports halls with an area of more than 500 m² that cannot be divided by a partition curtain, two class groups / learning groups may also exercise separately and sufficiently spatially separated in one half of the hall each.

Showers and changing rooms

4.

When using showers and locker rooms in gymnasiums, ensure adequate ventilation.

Showers in gymnasiums and locker rooms are to be used only if adequate ventilation and maintenance of the minimum distance of 1.5 meters are possible.

Showers in sports halls and locker rooms are not used.

The changing rooms are to be ventilated regularly and extensively. The toilets can be used.

5. If used, it is necessary to clean the locker rooms, the sanitary areas and the gymnasium on each teaching day.
6. Students and teaching staff must observe hand hygiene before and after each sports session.

Sports Activity Groups

7.

Sports activity groups can take place. Physical contact should be kept to a minimum.

Physical education classes may only be held outdoors and in the usual halved class setting.

Only non-contact forms of play and exercise may be used.

Sports work groups do not take place.

Swimming

8.

Swimming lessons take place.

Swimming lessons can take place in half of the class, in compliance with the hygiene rules.

There will be no swimming lessons.

7. INFECTION CONTROL IN MUSIC LESSONS, CHOIR / ORCHESTRA / THEATER REHEARSALS

Situations involving physical contact are to be avoided and alternatives developed during music and theater lessons, work groups and other offerings in connection with theater or the arts. The following aspects are to be taken into account.

1. Classrooms must provide sufficient space. Theater rehearsals and practical music lessons are to be held outdoors - as far as possible.
- 2.

Materials, props or musical instruments used by more than one person must be prepared in such a way that, if possible, only one student uses them per lesson. Wind instruments may only be used by one student per lesson. They must be cleaned after the lesson or before being used by a new person.

Materials, props and musical instruments used by several people must be prepared in such a way that they are only used by one student at a time, if possible. They must be cleaned after the lesson or before being used by a new person.

Sharing of materials, props or musical instruments is not possible.

Music instruction and activities

3.

Playing music indoors is only possible with a medical face mask until 03.10.2021.

Music making is possible only in fixed subgroups. A medical face mask must be worn while playing music.

Practical music making in presence does not take place.

4. Wind instrument classes / Wind instruments in the orchestra

Wind instrument classes or courses can be set up. Until 03.10.2021 they can only be held outdoors. For musical instruments with condensation (wind instruments), special hygiene measures should be provided for the removal of condensation and cleaning of the instruments (regular cleaning of the floor, disposable paper handkerchiefs, closed waste garbage cans). Ventilation should be provided at least every 15 minutes; permanently open windows are preferable.

Wind instrument classes or courses may be arranged in halved group format. Preference shall be given to outdoor instruction. For musical instruments with condensation (wind instruments), special hygiene measures should be provided for the removal of condensation and cleaning of the instruments (regular cleaning of the floor, disposable paper handkerchiefs, closed waste garbage cans). Ventilation should be provided at least every 15 minutes; permanently open windows are preferable.

Practical lessons for wind instruments will not be held.

Rehearsals

5.

Rehearsals may take place. Students must observe hand hygiene before and after theater rehearsals or music making.

Rehearsals may take place. Students must observe hand hygiene before and after theater rehearsals or music making.

Rehearsals do not take place.

Choir rehearsals

6.

Choir rehearsals may take place provided that the rehearsal room is large enough to allow a minimum distance of 2 meters between all singers. The rehearsal room must be adequately ventilated every 15 minutes. Permanently open windows are preferred. Priority must be given to the possibility of having rehearsals outdoors. The minimum distance

applies there as well. The same applies to singing in class. After the end of a rehearsal in which 60 minutes of continuous singing has taken place, the room must be cross-ventilated for 30 minutes, after which it must remain empty for two hours. Before the start of the next rehearsal, there must again be 30 minutes of impact or cross-ventilation.

Choir rehearsals may be held outdoors provided that a minimum distance of 2 meters can be maintained between all singers.

Choir rehearsals do not take place.

Performances

7.

During rehearsals and performances, a medical face mask must be worn until 03.10.2021 by the performers and the audience until they take their seats. Non-school guests must always wear a medical face mask. For performances with vocals and/or wind instruments, a distance of at least 4 meters must be provided between the ensemble and the audience.

Rehearsals and performances are only possible if they are of special school importance and take place without persons from outside the school. A medical face mask must be worn by the performers and the audience until they take their seats. The audience shall wear the medical face mask throughout the rehearsal or performance. For performances with vocals and/or wind instruments, a distance of at least 4 meters must be provided between the ensemble and the audience.

There will be no performances.

Competitions outside the school

8.

Participation in performances and competitions outside of school is only permitted in accordance with the applicable distance requirements and sanitation rules of the Third SARS-CoV-2- Infection Control Measures Ordinance.

Participation in performances and competitions outside the school is not possible; no competitions are held within the school.

Performances and competitions do not take place.

8. INFECTION CONTROL IN SCIENCE INSTRUCTION

Experiments

Cleaning the goggles with surfactant solution after each use is recommended.

Experimentation with medical face mask is carried out in compliance with safety in science lessons. A risk assessment is also carried out with regard to the risk of fire, the risk of contamination and the risk of fogging of protective goggles.

Experimenting with medical face mask while maintaining safety in science class require: a hazard assessment including fire hazard, contamination hazard and fogging hazard of safety glasses, cleaning of safety glasses with surfactant solution after each use. In addition, the following rules must be observed: Experiments may only be performed in individual work. The preparation of the experiments and provision of the equipment is carried out in compliance with the spacing rules. The necessary materials are to be provided in sufficient quantity. Equipment will be pre-sorted for the individual experimental stations before the lesson. Chemicals are not provided in large containers for withdrawal, but are filled and labeled in portion sizes. Teachers and learners use disposable gloves as appropriate. The teacher checks the setups without touching them; the learner steps back during the check. In doing so, the distance regulation towards the other learners must be maintained. The distance rules must be observed during the experiment.

There is no face-to-face science instruction except for permitted learning groups.

9. STUDENTS AT A HIGHER RISK OF DEVELOPING SEVERE COVID 19 DISEASE PROGRESSION

Students who, due to an underlying illness, may be at increased risk of a severe course of the disease in the event of an infection with the Corona virus (risk group) must prove this to the school by submitting a specially justified medical certificate. If the need for fully school-guided learning at home, including performance assessments and examinations, has been confirmed from a medical point of view, the parents submit an application to the school for "school-guided learning at home" (saLzH). If a school has reasonable doubt about the requirement for exclusively school-guided learning at home, it may request a review by the public health department's medical officer on a case-by-case basis. For this purpose, the school sends the documents available to it with reasons to the relevant office and asks for a decision.

10. DISCLOSURE

Health Office

The hygiene plan adapted to the respective school must be brought to the attention of the health office and the school board. Approval by the health department is not required.

School community

The school community shall be informed of the hygiene plan in an appropriate manner.